

# Der Bürgermeister

Hilden, den 26.04.2007

AZ.: III/51 Pa



# Hilden

**WP 04-09 SV 51/197**

## Mitteilungsvorlage

öffentlich

**Bericht 2006 der SPE Mühle zur Tagesgruppe**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Bemerkungen</b>
Jugendhilfeausschuss	31.05.2007	

**Beschlussvorschlag:**

**„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht 2006 der SPE Mühle zur Tagesgruppe zur Kenntnis.“**

Finanzielle Auswirkungen	<b>war im Zuschussbudget 2006 mit 168.600 € enthalten - Kontrakt</b>
--------------------------	--

### **Erläuterungen und Begründungen:**

Der Start mit dem neuen Modell Tagesgruppe als konzertierte Aktionsplanung des Fachamtes und der SPE Mühle ist äußerst erfolgreich gelungen. Mittlerweile sind regelmäßig 8 Kinder in der Betreuung. Das finanzielle Budget ist durch den Kontrakt klar vereinbart und gibt beiden Seiten Planungssicherheit. Das Hilfe-zur-Erziehungs-Modell in einer Kindertageseinrichtung ist nach Einschätzung des Landschaftsverbandes eine Hildener Besonderheit ähnlich der Kombination Ev. Kinderheim und städtische Kindertageseinrichtung Rehkids und spiegelt die Vernetzung mit Lebenswelt und Hilfe zur Erziehung.

In regelmäßigen Qualitätsrunden wird die Weiterentwicklung des Konzeptes angestrebt. Es gibt aktuell die Planung, einen zusätzlichen heilpädagogischen Anteil aufzunehmen, um den Kindern und Eltern die Wege zu Heilpädagogen zu ersparen und diese Hilfe bei Bedarf zusätzlich anzubieten. Diese Idee wird in 2007 erprobt, um daraus neue Angebotsformen in dieser Tagesgruppe zu entwickeln.

Trotz der hohen Zahl der OGATA-Angebote fallen immer wieder Schulkinder mit gravierenden Erziehungsproblemen auf, die mit der Tagesgruppe eine Hilfe in Hilden erhalten können und nicht in einem Heim oder in einer Psychiatrie untergebracht werden müssen. Diese Grenzfälle stellen jedoch auch eine besondere Herausforderung an die Mitarbeiter dar. Dazu wurde ein Kompetenzteam gebildet, das aus Psychiatern, Heilpädagogen, Psychologen besteht und Zusatzhilfen bietet. Dies ist bislang eine Seltenheit in der Jugendhilfelandchaft.

Günter Scheib